

Termine

Gänsewochen auf Neuwerk

Das Wattenmeer ist zwei Mal im Jahr die wichtigste „Tankstelle“ tausender Zugvögel auf dem Weg zwischen den Überwinterungsgebieten im Süden und den Brutgebieten im Norden. Im Hamburgischen Wattenmeer rasten von März bis Mai insgesamt über 15.000 Ringel- und Weißwangengänse. Etwas niedriger sind die Zahlen im Herbst. Während der Gänsewochen auf Neuwerk bietet der Verein Jordsand im **April und Mai 2016** ein Veranstaltungsangebot für Naturfreunde.

Bei einem Inselrundgang können Sie die Gänse aus nächster Nähe erleben. Hier erfahren Sie, wie man die verschiedenen Gänsearten voneinander unterscheiden kann, warum die Brandgans keine Gans ist, wo Unterschiede und Gemeinsamkeiten in Ökologie, auf dem Zugweg und im arttypischen Verhalten liegen. Während einer weiteren Führung gibt es eine kleine Einführung in die Vogelzählung. Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie man eigentlich Vögel zählt? Anhand der großen Gänsezahlen und unter fachkundiger Anleitung können Sie es einmal selbst ausprobieren. Außerdem erfahren Sie, warum eine Erfassung der Vogelbestände von Bedeutung ist.

Ein Vortrag gibt einen Einblick in die Welt der Gänse. Hier erfahren Sie Spannendes über die Ökologie der auf Neuwerk rastenden Meereseigengänse, wie man sie im Feld unterscheiden kann und woher wir wissen, dass sie Stammgäste bei uns sind.

Die Veranstaltungen finden abhängig von der Tide zu verschiedenen Zeiten statt. Wann und wo es losgeht, finden Sie auf unserer Homepage oder können es unserem Veranstaltungsflyer entnehmen. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Wir freuen uns allerdings über Spenden für unsere Arbeit. Bei Interesse oder Fragen hierzu melden Sie sich gern auch schon vorab unter neuwerk@jordsand.de oder telefonisch unter 04721-395349.

Für junge Künstler findet während der Neuwerker Gänsewochen ein Malwettbewerb



Ringelgänse über Neuwerk.

Foto: Imme Flegel

zum Thema Gänse statt. Im Nationalpark-Haus liegen während der Öffnungszeiten verschiedene Malutensilien bereit. Die Bilder können bis zum 31. Mai im Nationalpark-Haus Neuwerk abgegeben werden. Die gesammelten Kunstwerke werden später in der Ausstellung des Hauses sowie im Internet präsentiert. Die „besten“ zehn Werke werden prämiert.

Ringelganstage auf den Halligen

Die ersten Ringelgänse sind bereits auf den Halligen eingetroffen, Tausende werden in den nächsten Wochen folgen. Und dieses Naturschauspiel hat sich zu einem der er-

sten touristischen Highlights des Jahres entwickelt: Zum mittlerweile 19. Mal laden Halliggemeinden, Naturschutzverbände und die Nationalparkverwaltung Urlauber und Tagesgäste zu den Ringelganstagen ein. Vogelfreunde und alle, die es werden wollen, haben vom **16. April – 8. Mai 2016** Gelegenheit, die Faszination des Vogelzuges hautnah zu erleben.

Das Programm der Ringelganstage ist vielfältig, mit Angeboten für Erwachsene und Kinder, für Laien und Vogelkenner, von Vorträgen über Ausflüge und Exkursionen bis zu Spiel- und Bastelaktionen. Zu den diesjährigen Höhepunkten gehören, neben der feierlichen Eröffnung mit Verleihung der goldenen Ringelgansfeder am 16. April auf Hooge, eine Ringelgans-Safari mit anschließendem Hallig-Frühstück (17. April, Langeness), ein ganztägiger Halligtörn zu den Ringelgänsen per Schiff (u.a. 20. April, ab Schlüttsiel), ein Gospelkonzert (23. April, Hallig Hooge), eine „Kulinarische Reise mit den Ringelgänsen“ im Krog auf der Hamburger Hallig (29. April) und ein Tagesausflug zur Hallig Süderoog (7. Mai). Auch der Verein Jordsand ist bei der Organisation und mit Veranstaltungen mit dabei: Dienstags und Sonntags finden um jeweils 14:00 Uhr Führungen ab Schlüttsiel/Hauke-Haien-Koog zu den „Gänsen vor und hinterm Deich“ statt.

Das Programm liegt ab sofort druckfrisch in Nationalpark-Einrichtungen und regionalen Tourist-Informationen vor sowie im Internet unter www.ringelganstage.de

19. Ringelganstage in der Biosphäre Halligen
16. April - 8. Mai 2016

Erleben Sie das Naturschauspiel des Vogelzuges im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer
 Weitere Informationen: www.ringelganstage.de oder Telefon 04849 255

Verein der Arbeitsgemeinschaft Ringelganstage

Nationalpark Wattenmeer
 SCHLESWIG-HOLSTEIN

Mitgliederexkursion Insel Ruden und Greifswalder Oie

Am **1. Mai 2016** wollen wir erstmals in einer kombinierten Exkursion die beiden Inseln im Greifswalder Bodden besuchen, die vom Verein Jordsand betreut werden. Abfahrt ist um 10:00 Uhr in Freest. Wir fahren zunächst die ehemalige Lotseninsel Ruden an, Fahrzeit ca. 45 Minuten. Auf einem Rundgang über den Südtel der Insel geben wir einen kurzen Überblick über das Ökosystem und erläutern die Notwendigkeit der Flächenpflege mit unserer Schafherde. Höhepunkt wird die Besteigung des Aussichtsturms, von dem aus man bei gutem Wetter einen fantastischen Rundblick hat. Nach rund 60 Minuten fahren wir weiter zur Greifswalder Oie, Fahrtzeit ca. 45 Minuten. Hier führt uns der Stationsleiter über die Insel. Anfang Mai steht der Bärlauch in voller Blüte und verbreitet einen unnachahmlichen Geruch. Außerdem erhalten wir Einblick in die Arbeit der aktivsten deutschen Vogelberingungsstation. Zwischendurch wird ein kleiner Imbiss gereicht. Die Rückfahrt ist für 16:45 Uhr geplant, sodass wir um 18:00 Uhr wieder im Hafen Freest anlegen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt.
Kosten: 35 € / Person

Anmeldungen und Fragen nimmt Karin Paulig gerne in der Geschäftsstelle im Haus der Natur entgegen (Tel.: 04102-51 98 92, karin.paulig@jordsand.de). Bitte überweisen Sie den Beitrag erst nach Erhalt der Teilnahmebestätigung.

Jubiläumsveranstaltung auf der Amrum-Odde

In diesem Jahr gibt es auf der Amrum-Odde gleich drei Gründe zu feiern: 80 Jahre Naturschutzgebiet, 75 Jahre Betreuung durch den Verein Jordsand sowie das 45-jährige Dienstjubiläum des Referenten Dieter Kalisch.

Bereits zu Beginn der 1930er Jahre wurde die besondere Natur und die Schutzbedürftigkeit der Amrumer Nordspitze erkannt. Die Gemeinde Norddorf stellte den Antrag das Gebiet unter Schutz zu stellen, und ab 1934



Der Turm auf der Insel Ruden bietet eine fantastische Aussicht über die Ostsee.

Foto: Ronald Abraham

betreuten engagierte Norddorfer Bürger das Gebiet. Im Jahr 1936 wurde die Odde dann offiziell zum Naturschutzgebiet erklärt und im folgenden Jahr errichtete die Gemeinde Norddorf das noch heute bestehende Vogelwärterhaus.

Seit 1941 wird das Gebiet vom Verein Jordsand durch vorwiegend ehrenamtliches Engagement betreut. Seitdem haben sich rund 700 verschiedene Personen in ihrer Freizeit als Vogelwartin oder Vogelwart für den Schutz der Amrumer Odde eingesetzt. Die dienstälteste Person im aktuellen Team ist der Gebietsreferent Dieter Kalisch. Das erste Mal auf die Odde kam er im Frühjahr 1971, um gemeinsam mit anderen Vereinsmitgliedern und Insulanern die Odde auf die Sommersaison vorzubereiten. Im Jahr 1976 wurde Dieter

dann offiziell Gebietsreferent und ist heute das Gesicht und der gute Geist der Odde.

Diese drei Jubiläen sind für uns ein Grund zum Feiern und wir laden herzlich zur Jubiläumsveranstaltung vom **10. – 12. Juni 2016** ein. Für die Teilnahme an den Vorträgen und Exkursionen ist eine telefonische Anmeldung bei Dieter Kalisch (0171-1258238) erforderlich. Unterkünfte bitte privat buchen. Informationen gibt es unter anderem auf www.amrum.de.

Vorläufiges Programm (Änderungen vorbehalten)

Freitag, 10.06.2015 (HW 17:46, NW 12:12)
Ab 20:00 Uhr: Geselliges Beisammensein im Seeheim in Norddorf mit Bildern und Anek-



Das Vogelwärter-Häuschen in alter Zeit, von einer Sturmflut heimgesucht.

Foto: Archiv Verein Jordsand



Die Hallig Jordsand 1976. Inzwischen ist sie im Meer versunken.

Foto: Archiv Verein Jordsand

doten aus 75 Jahren Betreuungsgeschichte. Ehrengast ist Georg Quedens, der einen Rückblick in alte Zeiten gibt.

Samstag, 11.06.2015 (HW 18:31, NW 12:53)
Ab 10:00 Uhr: Tag der offenen Tür - Die VogelwärterInnen stellen das Schutzgebiet vor, es wird aus der aktuellen Forschung berichtet und zudem besteht die Möglichkeit, Ferngläser und Spektive der Firma Minox zu testen.

11:30 Uhr: Wattführung mit dem Amrumer Nationalparkwattführer Dark Blome. Treffpunkt: Infokasten am Wattaufgang zum Vogelwärterhaus.

13:30 Uhr: Offizielle Eröffnung und Empfang am Vogelwärterhaus.

17:00 Uhr: Jubiläumsfahrt mit der MS Eilun von Wittdün zur Nordspitze und zurück.

Sonntag, 12.06.2015 (HW 19:20, NW 13:37)
Ab 10:00 Uhr: Tag der offenen Tür - Die VogelwärterInnen stellen das Schutzgebiet vor, es wird aus der aktuellen Forschung berichtet und zudem besteht die Möglichkeit, Ferngläser und Spektive der Firma Minox zu testen.

11:00 Uhr: Der Nationalparkfotograf Martin Stock zeigt in einem Bildvortrag die Natur und die Schönheit des Wattenmeeres. Ort: Kino im Seeheim in Norddorf.

14:00 Uhr: Exkursion zu den Zwergseeschwalben an die Nordspitze. Treffpunkt: Infokasten am Wattaufgang zur Vogelwärterhaus.

Macht mit bei den Norderoog-Workcamps 2016!

Unsere Workcamps finden von **Mitte Juli bis Mitte September** im 14-tägigen Wechsel statt. Noch gibt es freie Plätze!

1. Gruppe 23.07.-06.08.2016
2. Gruppe 06.08.-20.08.2016
3. Gruppe 20.08.-03.09.2016
4. Gruppe 03.09.-17.09.2016

Ab dem Treffpunkt in Schlüttsiel an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste stellen wir für Euch die An- und Abreise per Schiff, Verpflegung und Unterkunft. Bei der Vermittlung von Mitfahrgelegenheiten helfen wir gerne. Nähere Infos und Anmeldeformulare erhaltet Ihr unter www.jordsand.de oder über Christel Grave, Verein Jordsand, Regionalstelle Nordfriesland, Hafenstr. 3, 25813 Husum, Tel. 04841-668 535, christel.grave@jordsand.de.

Mitgliederexkursion nach Jordsand

Neues Jahr – neues Glück! Nachdem im letzten Jahr die geplante Jordsand-Exkursion wetterbedingt leider ausfallen musste, versuchen wir es in diesem Jahr erneut. So leicht geben wir nicht auf.

Immerhin war Jordsand unser erstes Schutzgebiet und gab uns ihren Namen. Heute ist von der ehemaligen Hallig nur noch eine Sandbank geblieben, die bei Hochwasser überflutet wird. Und bevor Jordsand ganz im Wattenmeer verschwindet, möchten wir in diesem Jahr eine Exkursion hierhin anbieten. Kommen Sie mit auf unsere ca. 6-stündige Wattwanderung auf den Spuren unserer Vereinsgeschichte. Mit ein wenig Glück können wir die Überreste der ehemaligen Hallig sehen und werden bestimmt auch schon zahlreiche Rastvögel im Watt beobachten können.

Die Exkursion ist am Sonntag, dem **7. August 2016** geplant. Die genauen Uhrzeiten stehen noch nicht fest, die Exkursion wird ca. 6-7 Stunden dauern. Startpunkt der Exkursion wird die Küste von Rejsby-Ballum (Dänemark) sein. Die gesamte Watt-Wanderstrecke beläuft sich auf ca. 14 Kilometer, so dass eine gute Kondition Voraussetzung für die Teilnahme ist. Wetterfeste Kleidung, Fernglas und Fotoapparat sind zu empfehlen. Bitte bringen Sie auch die eigene Verpflegung für den Tag mit.

Wenn Sie nicht barfuß durchs Watt wandern möchten, eignen sich zum Schutz der Fußsohlen am besten Neoprenfüßlinge, alte Leinenturnschuhe, dicke Tennissocken oder Gummistiefel. Bei gefährlicher Wetterlage (Gewitter, Nebel) muss die Exkursion leider ausfallen. Kosten für die Exkursion betragen

pro Person 25 €. Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen begrenzt.

Anmeldungen und Fragen nimmt Karin Paulig gerne in der Geschäftsstelle im Haus der Natur entgegen (Tel.: 04102-51 98 92, karin.paulig@jordsand.de). Bitte überweisen Sie den Beitrag erst nach Erhalt der Teilnahmebestätigung.

See- und Küstenvogelkolloquium

Das 11. Kolloquium der Arbeitsgemeinschaft Seevogelschutz (AGSV) findet in diesem Jahr vom **18. – 20. November 2016** im Konferenzzentrum der Behörde für Umwelt und Energie, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg-Wilhelmsburg statt. Verbunden damit ist eine Sitzung der Mitglieder der AGSV, zu

der noch gesondert eingeladen wird. Weitere Einzelheiten werden folgen.

Anfragen an: Rolf de Vries, Nachtigallenweg 42a, 22926 Ahrensburg, Tel. 04102-58553, rdevries@hwk-inter.net

Buchbesprechung

Georg Austen, Matthias Micheel Hrsg. (2016)

Wir entdecken die Schöpfung

Butzon & Bercker, Kevelaer, in Kooperation mit dem Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken

Mit einem Vorwort von Willi Weitzel
160 Seiten; 14,95 Euro

Und Gott sprach: „Es werde Licht“

„Wir entdecken die Schöpfung“ ist der Titel eines ungewöhnlichen Geschichten- und Mitmachbuches, das vornehmlich für Kinder, aber auch für Erwachsene konzipiert ist. Viele Anstöße zu diesem Werk sind Gesprächen zwischen dem Herausgeber Matthias Micheel, der einst Stationshelfer auf der Inselstation der Vogelwarte Helgoland war, und Gottfried Vauk entsprungen. Vor diesem Hintergrund ist das Buch dem „Andenken an den Biologen, Umweltschützer und Gottsucher“ Gottfried Vauk gewidmet, der langjähriger Vorsitzender und Ehrenvorsitzender des Vereins Jordsand war und im vergangenen Jahr verstorben ist. Auf 160 Seiten erzählt die Publikation in Worten und mit einer Fülle großartiger Bilder über die sechs Tage der von Gott gelenkten Schöpfung. Ungewöhnlich insbesondere deshalb, weil anschaulich dargestellt ist, was im einzelnen an jedem der sechs Wochentage neu von Gott geschaffen wurde, wie das Licht die Dunkelheit verdrängte, wie Erde und Himmel entstanden, das Meer, die Pflanzen, Sonne, Mond und Sterne, Mensch und Tier. Am siebten Tag, dem Sonntag, sah Gott, dass alles gut war, ruhte sich aus und sagte: „Dieser Tag ist heilig“. Auf vielen Seiten dieses, in Kooperation

mit dem Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken herausgegebenen Buches werden Kinder zum Mitmachen animiert, was sie auf spielerische Weise die ganze Schöpfungsgeschichte erleben und verstehen lässt. Und wer als Jugendlicher tatkräftig am Erhalt der Schöpfung mitwirken möchte, kann in diesem Buch vielerlei Hinweise erhalten für beispielsweise die spannenden Naturschutzeinsätze am Meer, die der Verein Jordsand anbietet und auf der Insel Norderoog organisiert. Nicht zuletzt sind kindgerechte Zita-

te aus der Umweltenzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus auf vielen Seiten zu lesen: „Lehre uns, den Wert von allen Dingen zu entdecken und voll Bewunderung zu betrachten, zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind mit allen Geschöpfen“. Dank und besondere Anerkennung wird dem Verein Jordsand gezollt, der mit vielen großartigen Tier- und Naturaufnahmen das Buch interessant und kostbar gemacht hat.

Max Conradt



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [37_1_2016](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Termine 48-51](#)